

STUDIERENDENWETTBEWERB ISDEC2030 Sieger gekürt

Die Siegerprojekte der ersten „Interdisciplinary Student Design & Engineering Challenge – ISDEC2030“ – die Nachfolge und Weiterentwicklung der renommierten Concrete Student Trophy – wurden an der Technischen Universität Wien gekürt. StudentInnen der Architektur und Ingenieurwissenschaften waren aufgefordert, im Sinne einer nachhaltigen Stadtentwicklung gemeinsam ein zukunftsweisendes Mixed-Use-Gebäude zur Integration von Produktionsbetrieben in der Stadt zu entwerfen. „Wir möchten die ISDEC2030 zukünftig als wichtigen bundesweiten Studierendenwettbewerb im Bauwesen etablieren und damit auch die integrale Planungsweise als notwendige Voraussetzung für lebenszyklusorientierte, nachhaltige Gebäude in der Ausbildung von ArchitektInnen und BauingenieurInnen weiter verankern“, erläutert Christoph M. Achammer, ATP-CEO und Professor für interdisziplinäre Integrale Bauplanung und Industriebau an der TU Wien.

Der 1. Preis ging an das Projekt „Starke Stadt“ von Sarah Marina Kroboth, Lukas Kroboth und Laura Sophie Ding. Auszug aus dem Juryurteil: „Die Weiternutzung und Integration der bestehenden Tragstruktur des Bauhaus-Bestandes wird gelobt, da dadurch Ressourcen gespart werden und ein wesentlicher Beitrag zu Circular Economy geschaffen wird. Das innovative Wohnraumkonzept von Flexible Living und Shared Living wird als sehr spannend und architektonisch sehr reif bewertet und hat Potenzial für tatsächliche Nutzung in der Praxis.“



Das Siegerteam mit dem Vorsitzenden der Jury, ATP-Partner Dario Travaš

© APA-Fotoservice/Juhasz, Integrale Bauplanung und Industriebau